

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

3. JAHRGANG · AUSGABE 28 · NR. 4

ERSCHEINUNGSTAG: 25. APRIL 2007

„Der Wallensteingraben – Wallensteins Graben?“



Lostener See am Auslauf des Baches

Da plätschert im Nordwesten Mecklenburgs ein Bach durch die Landschaft, der den Schweriner See mit der Ostsee verbindet. 21 Kilometer legt er dabei zurück, überwindet 37,8 Höhenmeter und hat ein direktes Einzugsgebiet von knapp 160 km².

In unseren Landkarten wird er als „Wallensteingraben“ bezeichnet. Aber warum? Hat etwa der Feldherr Ernst Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – genannt Herzog Wallenstein – seine Pferde hier tränken lassen, hat er in dem Bach gebadet oder ihn gar mit Booten befahren? Keineswegs, hier muss wohl der Volksmund ein Wörtchen mitgeredet haben.

Also etwas zur Geschichte. Die Landschaft, von der die Rede ist, wurde durch die letzte Eiszeit gestaltet. Endmoränen wechselten sich mit flachen Sandergebieten ab. Eine tiefe Rinne wurde nach der Eisschmelze zum Schweriner See, ursprünglich ohne natürlichen Abfluss. Vor etwa 9.000 Jahren siedelten bereits Steinzeitleute am nördlichen Ufer. Sie jagten noch den Braunbären, den Ur und den Wolf.

Im 14. Jahrhundert wurde die Stadt Wismar vom Handel mit dem „Weißen Gold des Mittelalters“, dem Salz, vom Handel mit Lüneburg abgeschnitten.

Lübeck verwirklichte nämlich ein Kanalprojekt über den Schaalsee und war damit den umständlichen Landwegen überlegen. Wismarer Kaufleute



1970, Hochwasser Brusenbecker Mühle (Repro)

suchten mit Unterstützung der Mecklenburger Herzöge einen Ausweg. Der bestand in der Anlage eines Wasserweges von Dömitz (ab der Mühle Findenwirunshier) über Elde und Stör durch den Schweriner See bis nach Hohen Viecheln. Die „Viechelsche Fahrt“ war fertig.

Das Problem war nun, dass es ab dieser Stelle keine weitere schiffbare Verbindung nach Wismar zur Ostsee gab. Erst 1531 bis 1547 durchbrach man die Hügelkette am Schweriner See bei Hohen Viecheln und legte einen Kanal bis zum Lostener See an. Von hier aus gab es einen natürlichen Bach gen Wismar, die Stevina oder Steffine.

1552 trat der Westfale Tilemann Stella in den Dienst des Herzogs Johann Albrecht. Dieser Ma-

IN DIESER AUSGABE	
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
– Entsorgung von Kläranlagen und abflusslosen Gruben.....S.	2
– Öffnungszeiten des Amtes	3
– Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus M-V	3
– Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft Altentreptow.....S.	5
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
– Satzung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhalle	4
– Termin Einwohnerversammlung	5
Gemeinde Groß Stieten	
– Stellenausschreibung.....S.	3
– Jahresrechnung 2005	5
Gemeinde Hohen Viecheln	
– Termin Gemeindevertretersitzung	3
Gemeinde Schimm	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
Gemeinde Ventschow	
– Haushaltssatzung 2007	3

thematiker, Geograf und Astronom war es, der dann 1565 ein Gutachten zu einem „echten“ Kanal zwischen dem Schweriner See und Wismar vorlegte und Pläne entwarf. Um den Höhenunterschied zu überwinden, konstruierte er 12 Schleusen ein.

Am 10. Juni 1577 begannen die Bauarbeiten, 1594 soll ein Lastkahn mit Lüneburger Salz den Kanal befahren haben. Doch wie so oft in der Geschichte, eine Fertigstellung des Projektes scheiterte am Geldmangel. Bis dahin soll der Kanalbau bereits 3 Tonnen Gold gekostet haben! Der „Schiffgraben“, wie man den Kanal nannte, verfiel zusehends. 1628 war er nicht mehr nutzbar. Sein ursprünglicher Verlauf entsprach etwa der heutigen Bahnlinie von Bad Kleinen nach Wismar.

Als nun Herzog Wallenstein in jener Zeit kurz über Mecklenburg zu bestimmen hatte, erkannte er wohl die strategische Bedeutung dieses Kanalabschnittes, ließ über Rekonstruktionen nachdenken. Mehr aber nicht. Es fehlte das Geld.

In den Chroniken taucht übrigens erst 1876 der Name „Wallensteingraben“ für den uns heute bekannten, teils künstlichen Wasserlauf auf. Eigentlich wäre „Tilemann – Stella – Graben“ richtiger!

Fortsetzung von Seite 1

Immer wieder jedoch flammte nach Wallenstein Interesse an diesem Wasserweg auf. 1892 konstituierte sich in Wismar ein Kanalbauverein, zu DDR-Zeiten gab es Pläne mit einem Binnenhafen bei Bad Kleinen und aktuell sind regional touristische Nutzungsgedanken geäußert und begutachtet worden...

Aber die Wasserkraft des Baches wurde auch noch anders genutzt. Es gab in der Vergangenheit entlang seines Verlaufes 18 verschiedene technische Einrichtungen (Mühlen, Schmieden etc.), funktionsfähig erhalten ist leider nichts mehr. Bis auf kleine Wasserkraftwerke in Höhe Metelsdorf und bei „Grönings“.

Die Natur hat den Wallensteingraben wieder in Griff.

Seine ganze, hoch interessante Geschichte ist nun im Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg mit einer speziellen Ausstellung nachvollziehbar, untergebracht im alten Fachwerkhaus am Ufer des „Grabens“. Zu sehen während der Museumsöffnungszeiten.

Autor, Fotos, Repros:
Dipl.-Ing.-agr. Falko Hohensee (Direktor Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg)

Foto rechts oben:
Wallensteingraben, Auslauf Höhe Rostocker Straße Wismar, um 1980

Foto: rechts
Kanaldurchstich aus dem Mittelalter bei Hohen Viecheln



Entsorgung von Kläranlagen und abflusslosen Gruben

Bekanntmachung

Ab dem **30.04.** bis voraussichtlich **29.06.2007**, werden im Entsorgungsgebiet 2, Gemeinde Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Lübow, Metelsdorf und Schimm die Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben durch die Fa. Canal-Control+Clean Hanse GmbH Wismar gemäß der **Satzung des Zweckverbandes vom 20.12.1995** nach der Verwaltungsvorschrift über allgemein anerkannte Regeln der Technik für die Abwasserbehandlung mittels Kleinkläranlagen (Kleinkläranlagen-Verwaltungsvorschrift - KKA-VWV)

Erlas des Umweltministers vom 07.12.1993 – VIII 360 a-5242.2.113 – verankert im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 1994, Nr. 7, Seite 157 entleert. Der Termin wurde vom Zweckverband Wismar festgelegt, in dessen Auftrag die Abfuhr der Klärgruben erfolgt. Der freie Zugang zu den Kläranlagen ist zu sichern. Sind die Eigentümer nicht anwesend, sollten die Nachbarn informiert sein.

Canal-Control+Clean Hanse GmbH

Freude an der Wetterbeobachtung

Der Deutsche Wetterdienst in Potsdam sucht in Hohen Viecheln einen ehrenamtlichen Niederschlagsbeobachter

Der Deutsche Wetterdienst in Potsdam sucht in **Hohen Viecheln (oder in der näheren Umgebung)** einen geeigneten ehrenamtlichen Beobachter, der auf seinem Grundstück eine automatische Niederschlagsstation betreuen würde.

Sie oder er sollte Interesse an der Wetterbeobachtung haben, um mit gewissenhaften Aufzeichnungen einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Wetterdienstes zu leisten.

Für die Messstation wird eine Fläche von 4 m x 2 m benötigt, zu der ein Elektro- und ein ISDN-Anschluss verlegt werden müssen. Diese Fläche sollte sich an einem ungeschützten Standort befinden, das heißt, jedes Hindernis (Bäume, Gebäude usw.) müssen doppelt so weit entfernt sein, wie sie hoch sind.

Der Beobachter (in Urlaubszeiten ein Vertreter) hat die Aufgabe, täglich um 06.50 Uhr (während der Sommerzeit um 07.50 Uhr) die in den letzten 24 Stunden gefallene Niederschlagsmenge zu messen im Winterhalbjahr die Schneehöhe sowie die besonderen Wettererscheinungen wie Gewitter, Sturm, Nebel, Glätte usw. in die Beob-

achtungsunterlagen zu notieren und täglich nach der Messung bis spätestens 9 Uhr als Handeingegeben über ein Terminal einzugeben.

Die Installation und Verkabelung übernimmt der Wetterdienst. Außerdem wird ein Gestattungsentgelt sowie eine Stromkostenpauschale gezahlt. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist der Beobachter gegen Unfälle versichert und erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 748,60 €.

Interessenten, die Freude an dieser Tätigkeit haben, Zeit und Sorgfalt mitbringen und für eventuelle Notfälle auch eine Vertretung benennen können, wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Deutscher Wetterdienst
Regionale Messnetzgruppe Potsdam
Postfach 60 05 52
14405 Potsdam
Telefon 0331 316356
Frau Birgit Lindner

Haushaltssatzung der Gemeinde Ventschow für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.02.2007 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 29.03.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	1.288.300,00 EUR
in der Ausgabe auf	1.288.300,00 EUR
- und
2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	1.469.100,00 EUR
in der Ausgabe auf	1.469.100,00 EUR

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 1.117.200,00 EUR
 - davon für Zwecke der Umschuldung 1.117.200,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf – EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 140.000,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Ventschow, den 10.04.2007

(Siegel) *Linke, Bürgermeister*

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmerei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Die Auslegung erfolgt vier Wochen, ab dem Tag der Bekanntmachung.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres, seit dieser öffentlichen Bekanntmachung, nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Die Gemeinde Groß Stieten sucht zum 1. September 2007 einen Gemeindearbeiter auf 400,00-€-Basis.

Handwerkliche Fähigkeiten und Fahrerlaubnis werden vorausgesetzt. Schriftliche Bewerbungen bitte bis zum **16. Mai 2007** an das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg. Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden nicht übernommen.
Berg, Bürgermeisterin

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 2. Mai 2007, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 21. Mai 2007, 19.00 Uhr
Gemeindehaus

Gemeinde Schimm
Mittwoch, 23. Mai 2007, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Schimmer Pappel“, Dorfstraße 13
Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.
Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Öffnungszeiten des Amtes

Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen bleibt am Freitag, dem 18. Mai 2007, geschlossen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

Ladenschlussgesetz; Blumenverkauf am 13. Mai 2007 (Muttertag)

Aufgrund des § 23 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 228 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), erteile ich für den 13. Mai 2007 (Muttertag) eine Ausnahmegewilligung von den Vorschriften des § 3 des Gesetzes über den Ladenschluss. Danach dürfen Verkaufsstellen, in denen in überwiegendem Umfang Blumen feilgehalten werden,
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr öffnen.

Darin eingeschlossen sind die Öffnungszeiten, die gemäß der Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 21. Dezember 1957 (BGBl. I S. 1881), zuletzt geändert am 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1186), möglich sind.

Auflagen:

zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

1. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen analog § 17 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss nur während der zugelassenen Öffnungszeiten beschäftigt werden. Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten sind in diese Zeit einzubeziehen bzw. dürfen insgesamt weitere 30 Minuten nicht übersteigen.
2. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die aufgrund dieser Ausnahmegewilligung am 13.05.2007 über die Dauer von 2 Stunden hinaus beschäftigt werden, ist innerhalb eines den Beschäftigungstag einschließenden Zeitraums von zwei Wochen ein Ersatzruhetag zu gewähren (§ 11 Abs. 3 Arbeitszeitgesetz, ArbZG).
3. Die Vorschriften der §§ 3 bis 5 ArbZG vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Artikel 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), über die Dauer der werktäglichen Arbeitszeit, der Ruhepausen und Ruhezeiten sowie weiterge-

hende Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in anderen Gesetzen sind zu beachten und einzuhalten.

4. Jugendliche dürfen nach § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) nicht beschäftigt werden.
5. Werdende und stillende Mütter dürfen nach § 8 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), nicht beschäftigt werden.
6. Die Verpflichtung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zur Aufzeichnung der über die werktägliche Arbeitszeit des § 3 Satz 1 des Arbeitszeitgesetzes hinausgehenden Arbeitszeit (§ 16 Abs. 2 ArbZG) und zur Führung eines Verzeichnisses über Namen, Tag, Beschäftigungsart und -dauer der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen als Ersatz für die Beschäftigung gewährte Freizeit (analog § 21 des Gesetzes über den Ladenschluss) bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht erhoben werden. Für Klagen aus den Hansestädten Greifswald und Stralsund, der kreisfreien Stadt Neubrandenburg sowie aus den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritzt, Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen und Uecker-Randow ist das Verwaltungsgericht Greifswald, Domstraße 7, 17489 Greifswald, örtlich zuständig.

Im Übrigen ist das Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323, 19055 Schwerin, örtlich zuständig.

Im Auftrag

gez. Walber

Satzung der Gemeinde Dorf Mecklenburg über die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung der Mehrzweckhalle (MZH) vom 10.04.2007

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91 ff.), der §§ 1, 4, 6 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 01.06.1993 (GVOBl. M-V S. 522, ber. S. 916), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91 ff.) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 28.03.2007 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Die Mehrzweckhalle ist Eigentum der Gemeinde Dorf Mecklenburg.

§ 2

Regelnutzung

Die Mehrzweckhalle, einschließlich der Nebenräume, stehen vornehmlich den Schulen der Gemeinde Dorf Mecklenburg für den Sportunterricht und für sportliche Veranstaltungen zur Verfügung. Einer Genehmigung bedarf es nicht.

Die maximal zulässige Personenzahl beträgt 600.

§ 3

Außerschulische Nutzung

(1) Für die wiederkehrende und Einzelnutzung der Mehrzweckhalle der Gemeinde Dorf Mecklenburg wird durch den Bürgermeister oder ein von ihm Beauftragten ein Belegungsplan geführt. Bei der Vergabe für Einzelnutzung der Mehrzweckhalle entscheidet über die Reihenfolge der Bürgermeister.

(2) Falls Räume für gemeindliche Zwecke benötigt werden (z. B. Wahlen, Sitzungen), geht diese Nutzung vor.

Die Berechtigten, die an diesem Tag das Recht auf Benutzung hätten, sollen mindestens 14 Tage vorher in Kenntnis gesetzt werden.

(3) In dringenden Fällen (z. B. Evakuierungsfälle) hat der Bürgermeister die Möglichkeit, über die Mehrzweckhalle kurzfristig zu verfügen. Schadensersatzansprüche entstehen dadurch gegenüber der Gemeinde nicht.

(4) Als Benutzer können auftreten: Körperschaften, Anstalten, Schulen, Vereine, Firmen, Parteien, Behörden, Gewerkschaften, sonstige Personengruppen und Einzelpersonen.

(5) Die Erlaubnis zur Benutzung der Räumlichkeiten umfasst nicht die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

(6) Die Erlaubnis zur Benutzung der Mehrzweckhalle ist nicht übertragbar.

(7) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Nutzung der Mehrzweckhalle.

§ 4

Anträge zur Benutzung/Genehmigung

(1) Die außerschulische Nutzung der Mehrzweckhalle ist grundsätzlich genehmigungs- und gebührenpflichtig. Den Schulen sowie den Kinderbetreuungseinrichtungen in Dorf Mecklenburg wird die Mehrzweckhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

(2) Die Anträge zur Benutzung der Mehrzweckhalle sind mindestens 4 Wochen vor der geplanten Veranstaltung schriftlich beim Bürgermeister oder dessen Beauftragten einzureichen.

(3) Die Anträge auf Benutzung der Mehrzweckhalle müssen Angaben über den Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Veranstaltung, die Art der Veranstaltung, Zahl der Teilnehmer sowie Anschrift der volljährigen verantwortlichen Person und deren Stellvertreter enthalten. Es ist weiter anzugeben, welche Räume benutzt bzw. welche Nebenräume mitbenutzt werden sollen.

(4) Mit der Antragstellung erkennt der Veranstalter die Benutzungs- und Entgeltordnung und die Hausordnung als für ihn verbindlich an.

(5) Mit Genehmigung des Antrages zur Nutzung wird das Entgelt sofort fällig.

§ 5

Aufsicht und Hausrecht

(1) Der Bürgermeister hat das Hausrecht in der Mehrzweckhalle, er kann das Hausrecht auf Dritte übertragen.

Den Anordnungen dieser Person ist Folge zu leisten. Sie ist auch berechtigt, bei Nichtbefolgen ihrer Anordnungen, bei ungehörigem Verhalten der Benutzer oder Teilnehmer der Veranstaltung und bei Verstößen gegen diese Bestimmungen, die Benutzung des Gebäudes zu untersagen oder einzelne Personen von der Benutzung auszuschließen.

(2) Der Benutzer benennt einen Verantwortlichen, dem für die Dauer der Veranstaltung das Hausrecht übertragen wird.

(3) Unbeschadet des Absatzes 2 kann der Bürgermeister oder ein von ihm Beauftragter das Hausrecht jederzeit ausüben.

§ 6

Pflichten des Benutzers

(1) Der Benutzer darf die Räume nur für die angemeldete Veranstaltung benutzen.

(2) Der Benutzer ist verpflichtet, das für die Durchführung seiner Veranstaltung notwendige Personal auf seine Kosten zu stellen.

(3) Bei Veranstaltungen, bei denen nach Einschätzung des Ordnungsamtes eine besondere Brandgefahr besteht, muss eine Brandwache der Feuerwehr anwesend sein.

(4) Der Benutzer ist verpflichtet, die zur Nutzung übergebenen Räume mit allen Nebenräumen in aufgeräumtem Zustand zurückzugeben.

§ 7

Haftung

(1) Der Benutzer haftet für Schäden, die von Teilnehmern während der Veranstaltung an dem Gebäude oder der Ausrüstung verursacht worden sind.

(2) Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die durch die Benutzung der Räume und durch Teilnahme an den Veranstaltungen entstehen.

(3) Die Benutzer haben die Gemeinde von Schadensersatzansprüchen freizuhalten, die aus Anlass der Benutzung der Räume sowie Parkflächen von Benutzern oder Dritten erhoben werden.

(4) Werden in der Mehrzweckhalle Gefahrenquellen erkannt, ist die Benutzung der Räume gegebenenfalls vom Veranstalter zu untersagen. Dem Bürgermeister oder der im § 5 genannten Personen ist umgehend Mitteilung zu geben.

(5) Die Gemeinde Dorf Mecklenburg verlangt für die Benutzung der Mehrzweckräume für Veranstaltungen, die nicht privater Natur sind, vom Benutzer den Nachweis einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung, welche die oben

genannten Risiken ohne Selbstbeteiligung des Veranstalters abdeckt.

Der Abschluss der Versicherung ist spätestens am dritten nicht allgemein arbeitsfreien Werktag vor der Veranstaltung durch Vorlage der Versicherungspolice nachzuweisen.

§ 8

Entgeltordnung/Gebührentarif

(1) Die Gebühr beträgt für:

- | | |
|---|-------------------------------|
| a) Großveranstaltung mit Nutzung der gesamten MZH | 700,00 €/Veranstaltung |
| b) Gastronomische Versorgung | |
| a) Einzelgroßveranstaltung | 200,00 € |
| b) Jahrespauschalvertrag | 2.800,00 € |
| c) Training der Sportvereine | 2.000,00 € als Pauschale/Jahr |
| d) Sportturniere Erwachsene bis zu 4 Stunden | 175,00 € |
| Kinder | 75,00 € |
| je weitere Stunde | 20,00 € |
| e) Fremdnutzer 3 Felder | 73,00 €/Stunde |
| 2 Felder | 60,00 € Stunde |
| 1 Feld | 44,00 € Stunde |
| f) Werbung in der Halle | 50,00 €/m ² /Jahr |

(2) Die Reinigung wird entsprechend den tatsächlichen Kosten mit Vertragsabschluss benannt und zusätzlich in Rechnung gestellt.

(3) Bei Einzelveranstaltungen (Fremdnutzer) ist im Vorab eine Kautionshöhe von 250,00 € zu zahlen. Bei ordnungsgemäßer Rückgabe der gemieteten Räumlichkeiten wird diese an den Veranstalter zurück gezahlt.

(4) Die Absätze 2 und 3 gelten nicht für Schulsport, Trainings- und Übungszeiten sowie Zusammenkünfte der Vereine.

(5) Ausnahmen bedürfen einer vertraglichen Regelung.

§ 9

Gebührenbefreiung

Auf Antrag kann der Bürgermeister der Gemeinde Dorf Mecklenburg bestimmten Gruppen und Verbänden, deren Arbeit als besonders förderungswürdig angesehen wird, die Benutzungsgebühr ermäßigen.

§ 10

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist der Benutzer. Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 11

Entstehung der Gebührensschuld

Die Gebührensschuld entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung.

§ 12

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dorf Mecklenburg, den 10.04.2007

Sawiaczinski,

Bürgermeister

Dienstsigel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Einwohnerversammlung in Dorf Mecklenburg

Am Mittwoch, dem 9. Mai 2007, sind alle Einwohner der Gemeinde Dorf Mecklenburg eingeladen zur Einwohnerversammlung. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Mühlengrund“ in Dorf Mecklenburg.
Sawiaczinski, Bürgermeister

Baugrundstücke in Rambow zu verkaufen

17 Bauplätze für Einzelhäuser von 550 bis 1140 m², voll erschlossen, bauträgerfrei, anschlusskostenbeitragsfrei für Wasser und Abwasser, mitten in Rambow – alle mit bester Südlage

Verkauf courtagefrei direkt von der Gemeinde Dorf Mecklenburg
Info: 03841 798234

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Landtausch „Blankensee V“

Das Amt für Landwirtschaft Altentreptow - Flurneuordnungsbehörde - führt in dem Gebiet

Gemeinde: Dorf Mecklenburg
Gemarkung: Moidentin
Flur: 2
Flurstück: 209

Gemeinde: Groß Stieten
Gemarkung: Groß Stieten
Flur: 1
Flurstücke: 1/1, 6/1, 6/2, 8/1, 9/1, 11/1, 17/1, 17/2, 19/1, 20/1

einen freiwilligen Landtausch nach §§ 54 und 55 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) durch.

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung an, bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Amt für Landwirtschaft Altentreptow, Brunnenstraße 6, 17087 Altentreptow, anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorgezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Altentreptow, den 19.03.2007
Amt für Landwirtschaft Altentreptow – Flurneuordnungsbehörde –
Im Auftrag L. S. Schmidt
Aktenzeichen: 20g/5433.21/55-004 V

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Groß Stieten für das Haushaltsjahr 2005

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Stieten hat in ihrer Sitzung am 04.04.2007 die Jahresrechnung 2005 festgestellt und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2005 der Gemeinde Groß Stieten schließt wie folgt ab:

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €
Soll-Einnahmen	402.962,76	192.886,56
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	691,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	402.271,76	192.886,56
Soll-Ausgaben	402.271,78	189.878,45
(darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 114.374,39 €)		
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	3.008,11
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,02	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	402.271,76	192.886,56
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmeri, Zimmer 110 aus.

Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Groß Stieten, den 10.04.2007

(Siegel)

Berg, Bürgermeisterin

Die Ortsgruppe Bad Kleinen der Interessengemeinschaft Altanschließerbeiträge Abwasser (IG-AWB) informiert

Da auch viele Grundstückseigentümer der Gemeinde Bad Kleinen vom Beschluss der Verbandsversammlung des ZwWis über die Erhebung von Herstellungsbeiträgen AW für Altanschließer (Grundstücke, die bereits zu DDR über ordnungsgemäße AW-Anlagen entsorgt wurden) betroffen sind, haben sie sich in einer Ortsgruppe der IG-AWB organisiert und sich der gemeindeübergreifenden IG-AWB mit Sitz in Hohen Viecheln angeschlossen. Die Ortsgruppenleitung, deren Sprecher Herr Grebe ist, vertritt das gemeinsame Interesse von mehr als 200 privaten Grundstückseigentümern sowie ca. 500 Wohnungsmietern der Wohnungsbaugenossenschaft und der Wohnungsbaugesellschaften nach Beitragsgerechtigkeit in der Ver- und Entsorgungswirtschaft des ZwWis. Dieser verlangt nämlich von den Altanschließern Herstellungsbeiträge für AW-Anlagen, die bereits zu DDR-Zeiten mit hohem finanziellen Aufwand der gemeindeeigenen Betriebe sowie mit Eigenleistungen der Grundstückseigentümer betriebsfähig hergestellt wurden und mit Gründung des ZwWis diesem unentgeltlich zur weiteren Nutzung übergeben wurden.

So ist es dann auch verständlich, dass der Einigungsvertrag und dessen spezielle Auslegung im § 242 des Baugesetzbuches eine Nacherhebung von Herstellungsbeiträgen für derartige Altanlagen untersagt. Diese Anlagen waren bezahlt und es erschüttert die betroffenen Grundstückseigentümer sehr, dass sie nun noch einmal von ihnen wegen einer „Verletzung des Grundsatzes

der Gleichbehandlung“ bezahlt werden sollen. Es ist wohl kaum für jemanden nachvollziehbar, dass der Eigentümer eines „altangeschlossenen“ Grundstückes oder auch die Mieter in einem Wohnblock der Wohnungsbaugesellschaft oder die Einwohner über die Gemeindekasse für die Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde (Schule, KiGa, Sportanlagen usw.) Herstellungsbeiträge für neue AW-Anlagen an exklusiven neuen Eigenheimstandortkosten zahlen sollen. Es ist einfach unverständlich, wie ein Gericht Kosten und Vorteil eben einer solchen neuen, oft sehr teuren Abwasser-Teilanlage auf alle, d. h. in diesem Fall auf die Altanschließer, umverteilt und von einer Nichtgleichbehandlung spricht, zumal die Altanschließer durch ihre laufenden Zahlungen von Benutzergebühren über die Kostenbestandteile Kreditzinsen und Abschreibungen (missbräuchliche ständige Verwendung zur Mitfinanzierung o. g. Neuinvestitionen) die Herstellung der Neuanlagen teils wesentlich mitfinanziert haben. Die Ortsgruppe der IG-AWB geht davon aus, dass die Entscheidungsträger im Landesparlament und auch die Mitglieder der Verbandsversammlung unseres Zweckverbandes dieser widersprüchlichen Gerichtsentcheidung nur aufgrund einer unzureichenden Hintergrundinformation folgen konnten. Neben diesen erheblichen verfassungs- und bundesrechtlichen Bedenken gegen die Erhebung von Altanschließerbeiträgen AW gibt es weitere

Fortsetzung siehe Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Sachzwänge, die der Beitragspflicht auf der Basis der Satzung des ZwWis entgegenstehen wie:

- Die aktuelle Satzung nennt die Altanschlößer nicht als Beitragspflichtige. Deren Beitragspflicht kann nur von „Spezialisten“ abgeleitet werden.
- Der festgesetzte Beitragssatz ist nicht nachvollziehbar, da er fast genauso hoch ist, wie der vorige, auf eine wesentlich kleinere beitragspflichtige Grundfläche bezogen.
- Es ist keine Nacherhebungspflicht für jene „Neuanschlößer“ festgesetzt, die z. B. 1993 nur 3.000 DM für eine teure Neuinvestition bezahlt haben, der „Altanschlößer“ jedoch für „Null-Herstellungskosten“ bis zu 10.000 € bezahlen soll. Wo bleibt hier die Sicherung des Gleichheitsgrundsatzes?
- Die erhobenen Anschlussbeiträge für Altanschlößer fallen in benachbarten Zweckverbänden unvorstellbar unterschiedlich aus. Für ein ungefähr vergleichbares Altanschlößergrundstück wird berechnet:

– Zw Wis	ca. 10.000 €
– Zw Bützow	ca. 4.000 €
– Zw Grevesmühlen	ca. 1.600 €
– Zw Schaale	ca. 1.043 €

Wer soll das noch verstehen?

Bereits diese wenigen Ausführungen zur Beitragserhebung AW für Altanschlößer (Herstellungsbeiträge für Wasser folgen ganz sicher 2008) zeigen auf, mit wieviel Unrecht und Ungerechtigkeit speziell in unserem Verbandsgebiet sozialer und rechtlicher Unfrieden willkürlich provoziert werden und wir möchten eindrücklich nochmals

Altanschlussbeiträge Abwasser – Herr Baasner, Geschäftsführer des Zweckverbandes Wismar, stand „Rede und Antwort“

Im Zuge einiger Artikel in der Ostseezeitung und des Artikel der Interessengemeinschaft Bad Kleinen in diesem Amtsblatt möchte das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen den Zweckverband Wismar zu Worte kommen lassen.

Redaktion: Herr Baasner, in unserem Amtsreich diskutiert man zunehmend über die Altanliegerbeiträge für Abwasser. Es haben sich zahlreiche Interessengemeinschaften gebildet. Ein Argument ist grundsätzlich, dass die Bürger für die „alten“ Anlagen, die ja schon bezahlt worden sind, noch einmal bezahlen sollen, wie verhält sich das?

Herr Baasner: In die Kalkulation des Zweckverbandes flossen nur die Kosten, die ab 1992 entstanden sind, ein. Darin enthalten ist der Kanalneubau sowie auch die umfangreichen Rekonstruktionen der Anlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen.

Redaktion: Wie hoch sind diese Kosten im gesamten Zweckverbandsgebiet und wer würde die Minuseinnahmen bezahlen müssen?

Herr Baasner: Die Gesamtkosten des Zweckverbandes belaufen sich auf insgesamt ca. 96,6 Mio €, die Fördermittel und Zuschüsse betragen ca. 34,0 Mio €, sodass ca. 61,6 Mio € in die Kalkulation eingearbeitet wurden. Diese Summe wird auf die Grundstückseigentümer umgelegt und verteilt sich auf ca. 13,7 Mio m². Sollten die „so genannten“ Altanlieger nicht mitberücksichtigt werden, müssen die Mindereinnahmen des Zweckverbandes durch Kredite gedeckt werden. Die sich daraus ergebenden Zinsen würden die Gebühren weiter verteuern und nicht nur die Grundstücks-

darauf hinweisen, dass von den negativen Auswirkungen nicht nur die Altanschlößer privater Eigenheime betroffen sind. Denn durch die Beitragsveranlagung auch für die Wohnblocks der Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen (180.000 €) Wohnungsbaugesellschaft Bad Kleinen (480.000 €) werden diesen Einrichtungen Eigenmittel entzogen, die der weiteren Sanierung und z. B. auch der Wärmedämmung dienen müssten. Auch die leere Gemeindekasse wird stark belastet, sodass Investitionen in öffentlichen Vorhaben (z. B. Gehwege) oder Stützungen von Vereinen der Jugend und des Sports bescheidener ausfallen müssen.

Liebe Bürger,

gegen dieses Unrecht können wir uns nur gemeinsam wehren!

Kommen Sie daher zu einer **Einwohnerversammlung am 23.05.2007 um 19.00 Uhr** in die neue **Sporthalle Bad Kleinen**, wo Fachleute und Bürgervertreter ihre Fragen zur Sache beantworten werden.

Es geht letzten Endes darum, die Novellierung der rechtlichen Grundlagen dieser unsozialen Beitragserhebung – und dazu zählt auf jeden Fall die Beitragssatzung AW des ZwWis – zu erreichen. Dieses Ziel ist in anderen Bundesländern, z. B. Thüringen bereits erreicht worden, wo die dortigen Zweckverbände die Beitragsbescheide um bis zu 80 % absenkten und viel Geld an die Grundstückseigentümer zurückzahlen mussten.

*Ortsgruppe der IG-AWB Bad Kleinen
M. Grebe*

eigentümer treffen, sondern auch die Mieter von Wohneigentum. Dahingehend können die Beiträge nicht auf die Miete umgelegt werden und sind somit für die Mieter kostenneutral.

Redaktion: Gibt es eine Nacherhebung für die bereits veranlagten Bürger ab dem Zeitraum 1992?

Herr Baasner: Nacherhebungen sind nach Kommunalabgabengesetz nicht möglich, da die alten Bescheide bestandskräftig sind.

Redaktion: Ein weiteres Argument ist, dass die Anschlussbeiträge in den benachbarten Zweckverbänden viel geringer ausfallen, wie sehen Sie das?

Herr Baasner: Die Zweckverbände haben unterschiedliche Finanzierungsformen. Man müsste die jeweilige Kalkulation einsehen. Ein Unterschied z. B. zum Zw Schaale besteht u. a. darin, dass dieser Zweckverband nur wenige Kläranlagen betreibt. Die meisten Einwohner dort verfügen über Kleinkläranlagen, die bekanntlich selber finanziert werden müssen. Im Gegensatz dazu hat der Zweckverband Wismar 40 Kläranlagen rekonstruiert bzw. neu gebaut. Im Übrigen stimmen die 10.000 € nicht, die Kappungsgrenze liegt bei 1.600 m², das entspricht 7.168 € für ein normales Einfamilienhaus. Die restliche Gebühr wird solange gestundet, bis das Grundstück zusätzlich bebaut wird.

Hinweisen möchten wir darauf, dass der Zweckverband Wismar für die Gemeinden arbeitet. Die Gemeinden und der Zweckverband sind nach Kommunalabgabengesetz verpflichtet, Beiträge zu erheben. Ein Beitragsverzicht ist nicht möglich.

Ulrike Kunert

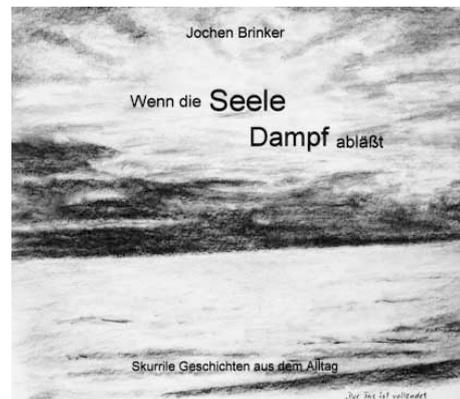
Wir wandern!



Im Mai gibt es zwei Veranstaltungen, zum einen am Sonntag, dem 6. Mai, die „**Sandhasentour**“. Wir treffen uns um 8.00 Uhr in Warin-Waldheim Süd. Von hier geht es an den Steeter See, weiter nach Bibow (Kirche), anschließend nach Hasenwinkel und zurück nach Waldheim. Auf den 14 Kilometern wird uns Wanderfreund Hans Kaiser begleiten. Unsere zweite Veranstaltung in diesem Monat ist die „**21. Gottlob-Frege-Wanderung**“ am Sonntag, dem 13. Mai. Wir treffen uns um 9.00 Uhr in Wismar am Alten Hafen/Lohberg. Wandern werden wir rund um Wismar zwischen 10 bis 30 Kilometer. Die Familie Aust wird uns begleiten. Ein Unkostenbeitrag für die Versorgung und den Bustransfer wird erhoben.

Der Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen empfiehlt ein besonderes Buch:

„Wenn die Seele Dampf ablässt“



Dies ist ein Buch, das jeder braucht, der sich mal hin und wieder aufregt und da gibt es wohl kaum Ausnahmen!

Jeder findet seine Meinung und Stimmung wieder. So wird spaßhaft über die Reaktion geschrieben, wenn man morgens die Zeitung aufschlägt und neue Nachrichten liest oder es wird z. B. die Praxisgebühr unter die Lupe genommen.

Es sind Geschichten aus dem Alltag, die anregen sollen genauer hin zu sehen, solidarisch zu sein, aber auch gelassener zu denken.

Es ist ein echter Hormonstoß für alle humorvoll Veranlagten und eine Lebenshilfe für die, die noch daran arbeiten.

Der Autor Jochen Brinker wohnt in Bad Kleinen. Nach vielen Jahren Polizeidienst sind jetzt das Schreiben über die Menschen und auch das Malen seine Hobbys.

Herausgeber: Verlag Stock & Stein Schwerin; erscheint im II. Quartal 2007, ca. 210 Seiten, Paperback

Umschlag und Illustrationen: Autor

ISBN: 3-937447-39-3

Preis 12,80 €

Einzel- oder Sammelbestellungen bitte über den Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen, Jochen Brinker, Hauptstr. 25, 23996 Bad Kleinen, Telefon: 038423 311, E-Mail: JBrinker@t-online.de

Bei Bestelleingang bis 15.05.2007, gilt der Subskriptionspreis von 9,90 €

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen

Mittwoch, 2. Mai 2007
Mittwoch, 30. Mai 2007

Gemeinde Barnekow

Freitag, 25. Mai 2007

Gemeinde Bobitz

OT Beidendorf
Freitag, 18. Mai 2007
OT Bobitz
Freitag, 18. Mai 2007
OT Groß Krankow
Mittwoch, 16. Mai 2007

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Donnerstag, 3. Mai 2007
Donnerstag, 31. Mai 2007

Gemeinde Groß Stieten

Donnerstag, 3. Mai 2007
Donnerstag, 31. Mai 2007

Gemeinde Hohen Viecheln

Montag, 30. April 2007
Dienstag, 29. Mai 2007

Gemeinde Lübow

Montag, 30. April 2007
Dienstag, 29. Mai 2007

Gemeinde Metelsdorf

Freitag, 4. Mai 2007

Gemeinde Schimm

Montag, 30. April 2007
Dienstag, 29. Mai 2007

Gemeinde Ventschow

Montag, 30. April 2007
Dienstag, 29. Mai 2007

Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine!

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg

Telefon: 03841 79390
23.04.-29.04., 07.05.-13.05.,
21.05.-28.05.2007

Diana-Apotheke Bad Kleinen

Telefon: 038423 319
30.04.-06.05., 14.05.-20.05.,
29.05.-03.06.2007

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:

Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

**Kreisagarmuseum
Dorf Mecklenburg**



Das Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg hat ab sofort wieder täglich von 10.00-16.00 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 15.30 Uhr.

Aktuell:

Sonderausstellung:
„MZ – Motorräder aus Zschopau“
Neue Dauerausstellung: „Der Wallensteingraben-Geschichte eines mecklenburgischen Gewässers“



Tourenplan Schadstoffmobil



Ortschaft	Stellplatz	Datum	Uhrzeit
Gallentin	Iglusystem	08.05.2007	09.45-10.15 Uhr
Bad Kleinen	Feldstraße PP Kaufhalle	10.05.2007	13.15-13.45 Uhr
Bad Kleinen	Mühlenstraße PP Kaufhalle	10.05.2007	14.00-14.30 Uhr
Losten	Iglusystem	10.05.2007	14.45-15.15 Uhr
Barnekow	Am Schloss	09.05.2007	16.00-16.30 Uhr
Beidendorf	Bushaltestelle	09.05.2007	13.45-14.15 Uhr
Groß Krankow	Spielplatz Bahnbrücke	09.05.2007	14.30-15.00 Uhr
Tressow	Iglusystem	09.05.2007	15.15-15.45 Uhr
Karow	Iglusystem Enjoy	09.05.2007	08.45-09.15 Uhr
Dorf Mecklenburg	Sportplatz K.-Marx-Str.	09.05.2007	09.45-10.45 Uhr
Dorf Mecklenburg	Iglusystem Nähe Kauhalle	09.05.2007	11.00-11.30 Uhr
Rambow	Iglusystem	09.05.2007	11.45-12.15 Uhr
Groß Stieten	Parkplatz Alte Dorfstraße/ Bäcker	10.05.2007	15.30-16.00 Uhr
Hohen Viecheln	Iglusystem	10.05.2007	12.00-12.30 Uhr
Dorf Triwalk	Iglusystem	09.05.2007	08.00-08.30 Uhr
Metelsdorf	Parkplatz Konsum	09.05.2007	12.30-13.00 Uhr
Schimm	Iglusystem	10.05.2007	08.00-08.30 Uhr
Ventschow	Parkplatz Verkaufsstelle	10.05.2007	11.15-11.45 Uhr

Gemeindebibliotheken

**Öffnungszeiten:
Bad Kleinen**



Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368

Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Ein gemütlicher Nachmittag

Am 15. März trafen sich die Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland, Ortsgruppe Bad Kleinen, im Sitzungssaal der Feuerwehr Bad Kleinen zur traditionsgemäßen Frauentagsfeier. Gerda Käther eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die anwesenden Gäste des Kreisverbandes Wismar. Die mit Blumen geschmückten Tische ließen den Frühling erkennen. Schüler der Schule Bad Kleinen trugen ein kleines Kulturprogramm, unter der Leitung von Frau Müller, vor. Das Lied „Alt wie eine Baum ...“ regte zur Besinnung an. Die Schülerin Maria Gutkowski bereicherte den Nachmittag mit ihrer Gitarre. Mit dem Lied „Mein kleiner grüner Kaktus ...“ wurde das Programm beendet. Die Kulturgruppe erhielt regen Beifall. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem Gläschen Wein kam eine rege Diskussion zustande. So endete wiederum ein gemütlicher, unvergesslicher Nachmittag.

Inge Höppner

Sozialverband informiert

Die Ortsgruppe Bad Kleinen des Sozialverbandes Deutschland e.V. führt für seine Mitglieder den nächsten Sprechtag am **08.05.2007** bei Frau Käther durch.

**Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern Ortsverein Bad Kleinen e. V.**

Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im Mai 2007

mittwochs	14.00 Uhr	Frauentreff bei Kaffee und Kuchen
Selbsthilfegruppe		Malen mit Frau Schröder oder im Wechsel
		Buchlesung mit Christian Poppe
donnerstags	13.30 Uhr	Männerrunde
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe



Weitere Angebote

05.05.2007		Hoffest bei Familie Stibbe und Bilderausstellung vom Hobby-maler Herrn Brinker
09.05.2007		Fahrt ins Steinzeitdorf Kussow – bitte anmelden!
18.05. oder 20.05.2007		Rhododendrenpark Graal-Müritz (Tagesfahrt) – bitte anmelden!

Termin und Anmeldung bitte im Haus der Begegnung erfragen!

Frauentagsfahrt nach Güstrow

Am 8. März 2007 hatten wir uns für den Frauentag etwas anderes ausgedacht, nicht nur gemeinsam Kaffee trinken. Mit guter Laune fuhren wir bei trockenem, angenehmem Winterwetter mit dem Zug nach Güstrow. Die Stimmung war gut, denn die Damen schunkelten und sangen während der Fahrt. Nach Ankunft in Güstrow, begann unser Rundgang durch die Altstadt, bis zum Franz-Parr-Platz 1, wo sich das Schloss befindet und wir um 11.30 Uhr eine Führung hatten. Dort sahen wir historische Festräume, den Renaissancegarten sowie bestimmte Sonderausstellungen. Nach der Schlossbesichtigung hatten wir Zeit zum Bummeln durch kleine Gassen und auf dem alten Markt. Anschließend fanden wir uns um 15.00 Uhr im Schlosscafé zu Kaffee und Kuchen wieder ein. Beim gemütlichen Zusammensein ließen wir den schönen Tag ausklingen bis zur Abfahrt unseres Zuges zurück nach Bad Kleinen. Wir bedanken uns bei allen Frauen für ihre Teilnahme.

Ihr ALV

Termine Krabbelgruppe Bad Kleinen



Die Krabbelgruppe informiert

Im Mai treffen wir uns am 8., 15., 22., und am 29. jeweils in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Arche von Bad Kleinen. Gemeinsam mit unseren kleinen Lieblingen wollen wir Lieder singen, spielen und Spaß haben. Muttis und Vatis mit ihren Babys und Kleinkindern sind bei uns herzlich willkommen.

Weitere Infos gibt es unter 038423 55478 bei Karina Wirth.

Am 3. April warteten wir zusammen mit unseren Kindern gespannt auf den Osterhasen, der dann für unsere Kleinen auch ein paar Nester versteckt hatte. Am 28. April werden wir den Natur- und Umweltpark in Güstrow besuchen.

Karina Wirth



Aktuelles Ortsgespräch aus Bad Kleinen

Eine alte Gehwegplatte erzählt!

„Wir waren sehr begehrt. Gleichmäßig, wunderschön grau, einladend, darauf zu gehen. Es gab eine Initiative der Jugend, der Bürgermeister ging voran. So fand ich meinen Platz auf dem Gehweg. Ich war stolz, freute mich über jeden, der mir entgegenkam und auf mir rumtrampelte. Die Jahre vergingen. Auch ich wurde älter. Das Bett, in das man mich mal legte, gab nach. Ich lag noch gerade, aber die Nachbarin war verkannt. Das Wasser machte uns zu schaffen. Es stand zu lange zwischen uns. Ein bisschen bröckelte es schon. Immer mehr Leute gingen auf uns nicht mehr festen Schrittes, sondern machten komische Ausweichmanöver. Neu sind auch die Menschen, die einen Einkaufswagen vor sich herschieben. Die müssen dann richtig Anlauf neh-

men, um die nächste Platte zu erreichen. Ich bin unglücklich, es macht keinen Spaß mehr.

Es wird erzählt, woanders gibt es schon Gehwegsteine. Die Platten wurden ausgewechselt. Einige nahmen sich die Kleingärtner, sagt man. Jedenfalls müssen die wohl einen Bürgermeister und eine Initiative gehabt haben.

Früher waren wir begehrt, heute gibt es neue Formen, aber bei uns findet sich niemand, der uns auswechselt.

An einigen Stellen unserer Straße haben die Platten die Nase voll. Sie stellen sich so quer, dass es auffallen muss. Und? Was geschieht? Nichts!!

Auf der Straße stellen sie wenigstens Schilder auf „Unebenheiten“. Wir haben keine Lobby.

Dann bleiben wir eben da, wo wir sind. Wir kennen die Menschen, zwar sind viele Fremde

dazu gekommen, aber die Alten, die kennen jede Platte. Wir biegen uns schon manchmal so, damit sie nicht stolpern.

Einer unter uns spielt sich immer auf, als wäre er etwas Besonderes. Er schlug uns vor: „Ihr müsst Druck ausüben, nicht gegen die da oben, sondern auf die Leitung unter euch! Macht sie kaputt, dann werden auch wir durch neue Steine ersetzt.“

Wir haben abgestimmt! Die Mehrheit der Gehwegplatten war dafür. Jetzt warten wir wieder auf eine Initiative! Oder heißt es jetzt anders? Jedenfalls habe ich jetzt jemanden gefunden, der das weitererzählt.“

Jochen Brinker

Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen

Mehrzweckhallenbetreibergesellschaft mbH wurde wie schon berichtet aufgelöst – Peter Sawiaczinski jetzt Leiter der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Seit 1995 arbeitete diese Gesellschaft unter meiner Leitung mit den Hallenwarten erfolgreich bei der Auslastung der Halle. Viele Kontakte zu Sportvereinen und Künstlern wurden aufgenommen, um ein abwechslungsreiches Angebot für Dorf Mecklenburger und Gäste zu organisieren.

Unsere Halle hat einen guten Namen, weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus. Die Kosten wurden von Anfang an stabil gehalten und

keinesfalls ist es zu einer Kostenexplosion gekommen. Bei der Auflösung der Gesellschaft habe ich hier an gleicher Stelle geschrieben „Dat blift alles bin ollen“.

Die Gemeinde möchte neue Wege gehen und hat mich nicht weiter mit der Leitung der Halle betraut, sie wird nun vom Bürgermeister persönlich geleitet und somit ist er auch der Ansprechpartner für alle Angelegenheiten der Mehrzweckhalle. Ich werde nach wie vor Veranstaltungen

organisieren, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Eines muss unseren Gemeindevertretern aber klar sein, hochkarätige Künstler sind nicht für „einen Appel und ein Ei“ zu bekommen und der Aufwand für die Organisation ist enorm. Das Vertrauen, das ich bei Gästen und Künstlern aufgebaut habe, werde ich nicht brauchen, doch dazu gehört auch Vertrauen derer, die zu entscheiden haben.

Gerhard Schmidt

Das Letzte!

Es ist sicher von hohem öffentlichen und insbesondere wissenschaftlichen Interesse, dass die Deutsche Bahn endlich ihr Geheimnis lüftet, wie es ihr gelingt, unter Umgehung aller Erkenntnisse aus Raumfahrt und Computertechnik, unter besonderer Berücksichtigung der Steuer- und Regelungstechnik, die Schrankzeiten in Dorf Mecklenburg auf den Stand des vorherigen Jahrhunderts zu halten.

Einladung des Kreisagarmuseums in Dorf Mecklenburg mit seiner IG Oldtimer zum Treffen der „Oldtimer & PS-Raritäten“.

Als Auftakt gibt es ein Konzert mit **TORFROCK** am 31. August.



Einlass ist ab 19.00 Uhr, ab 19.30 Uhr spielt die Vorgruppe „Ohrenfeind“. Karten im Vorverkauf (18,- €) gibt es ab sofort bei:

- Tourist-Information Wismar
- Ostsee Zeitung Verlagshaus Wismar

- Bürgerbüro in der Malzfabrik Grevesmühlen
- Schwerin-Information
- RuNa Schreibwaren Dorf Mecklenburg
- Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg.

Infos unter Telefon 03841 790020 oder 796510

Falko Hohensee, Museumsdirektor



**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln-Bad Kleinen**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 06.05. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst
- 07.05. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauenachmittag
- 08.05. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend
- 13.05. 10.00 Uhr 
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Dorf Mecklenburg
- 15.05. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby und Handarbeit
- 22.05. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby und Handarbeit
- 26.05. 17.00 Uhr in Bad Kleinen
Andacht vor der Konfirmation mit Agapemahl in der Arche
- 27.05. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
- 29.05. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby und Handarbeit

Pastor Dirk Heske

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Lübow**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 29.04. 10.30 Uhr
Gottesdienst
- 05.05. 17.00 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst in Dorf Mecklenburg
- 13.05. 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Dorf Mecklenburg
- 13.05. 19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Laurentiuskirche in Wismar
- 17.05. 11.00 Uhr
Freiluftgottesdienst der Wismarer Kirchgemeinden in Kirchdorf
- 20.05. 10.30 Uhr
Gottesdienst
- 27.05. 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern vom 13.-16.7.2007

Wie schon in den Vorjahren laden die Kirchgemeinden auch in diesem Jahr wieder Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern (mit oder ohne Enkelkindern) zu einer Paddelfreizeit in die Mecklenburger Seenplatte ein. Die Freizeit findet am ersten Sommerferienwochenende von Freitag, den 13.7., bis Montag, den 16.7.2007 statt. Die Kosten betragen für Jugendliche und Erwachsene 50,00 € und für Kinder 35,00 €. (Wer kann, wird um einen Bonusbeitrag von 5,00 € gebeten. Dieser dient der Unterstützung von Teilnehmern, die sonst aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssten.) *Pastor Marcus Wenzel*

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Dorf Mecklenburg**



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 29.04. 10.00 Uhr
Gottesdienst
- 02.05. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
- 05.05. 17.00 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst
- 10.05. 19.00 Uhr
Konzert und Volksliedersingen mit den „Zartgesottenen Melodealern“ aus Rostock
- 13.05. 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 17.05. 11.00 Uhr
Freiluftgottesdienst der Innenstadtgemeinden Wismar in Kirchdorf
- 20.05. 10.00 Uhr
Gottesdienst
- 27.05. 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Antje Exner

**Ein Wort auf den Weg
Das kleine Glück**

„Papa, draußen essen!“ mit bittendem Blick sieht mich unser zweijähriger Sohn an. Wie genießt er die ersten warmen Tage. Wenn 's nach ihm ginge, würde er den ganzen Tag auf dem Sandhaufen zubringen mit gelegentlichen Abstechern zum Essen an den Gartentisch. Manchmal schaue ich ihm zu, wie er gedankenversunken vor sich hinbuddelt, den vorbeifliegenden Vögeln nachschaut und die Käfer und Spinnen auf der Brüstung seines Sandhaufens beobachtet. Ich beneide ihn – wie wenig er braucht, um glücklich zu sein! Einmal mehr wird mir bewusst, dass nicht glücklich ist, wer viel hat, sondern wer sich mit Wenigem zufrieden geben kann. Das würde ich gern wieder lernen: Mit Wenigem zufrieden und glücklich sein zu können, mit einem Moment auf einer Bank in der Sonne, dem lebendigen Gezitscher der Vögel, einer Umarmung von meiner Frau und meinen Kindern, dem entspannten Lachen im Gesicht eines anderen – wie wenig und doch so viel!

Ich nehme mir vor, all diese kleinen und doch großen Momente meines Lebens bewusster zu genießen, mir Momente der Ruhe zu gönnen, damit das Glück, wenn auch nicht immer so doch wenigstens gelegentlich, bei mir vorbeischaun kann, trotz der Anspannung und Beanspruchungen des Alltags.

Wenn Sie mich also in diesen Wochen entspannt in der Sonne auf einer Bank sitzen sehen, dann bin ich nicht faul (oder vielleicht doch?), sondern genieße den kleinen Moment des Glücks, den Gott mir in diesem Moment bereithält.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Marcus Wenzel

**Die Seniorenvereine der
Gemeinden informieren**

ASB Bad Kleinen

- montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
- dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
- mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

- mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele, letzter Mittwoch, Geburtstagskinder des Monats
 - donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe, Klönschnack
- Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Bobitz

- dienstags 19.00 Uhr Chorproben
- donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten 2 x monatlich
- freitags 14.00 Uhr Rommèspiel

Mittwoch, 09.05.2007, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 16.05.2007, 13.30 Uhr
Fahrradtour

Auftritte des Bobitzer Frauenchores
05.05.2007, Frühlingsfest in Dalliendorf
19.05.2007, Frühlingsingen in der Kirche Beidendorf

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 09.05.2007
Vortrag von Marlies Fromm, ASB Bad Kleinen
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht

Mittwoch, 23.05.2007
Gemütliches Beisammensein

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder

Freitag, 04.05.2007, 9.00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Himmelfahrtsparty

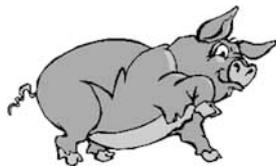
des Kreisagarmuseums und der Fleischei Dargel aus Dorf Mecklenburg

Wann: 17. Mai 2007, ab 10.00 Uhr

Wo: Auf der Märchenwiese am Fachwerkhaus des Kreisagarmuseums, bei nassem Wetter von oben wird ein Zelt aufgestellt.

Gesucht wird an diesem Tag der

„Spanferkelkönig“



In der Zeit von 11.30 bis 14.00 Uhr findet ein Spanferkelwettbewerb statt. Der Sieger darf sich „Spanferkelkönig“ nennen und gewinnt zum „Runterspülen“ ein Fass Bier

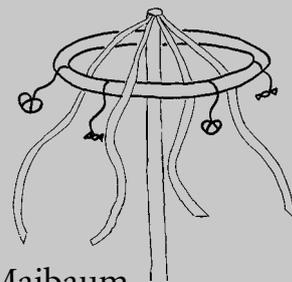


Musikalisch umrahmt wird dieser Tag von DJ Eberhard Welz

Also, gute Laune und veeeeel Hunger mitbringen!!!

30. April 2007

Tanz in den Mai in Hohen Viecheln



ab 16.00 Uhr schmücken die Kinder den Maibaum

17.00 Uhr Maibaum setzen

ab 20.00 Uhr Tanz in den Mai mit DJ Marco im Festzelt

Eintritt: 5 €



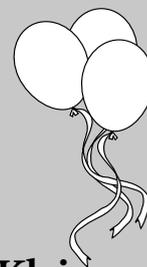
An beiden Tagen ist für Essen und Trinken gesorgt.



1. Mai 2007, 10.00–12.00 Uhr

Kulturprogramm an der Schwedenschanze

der Gemeinden Hohen Viecheln und Bad Kleinen



Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Mehrzweckhalle
Dorf Mecklenburg

13. Mai 2007 14.30 Uhr
Tanzkaffee

20. Mai 2007 14.00 Uhr
„Wiedersehen macht Freude“

„Wiedersehen macht Freude“

live on tour

Uwe Jensen, Cindy & Bert, City Dancer,
Ines Adler

und zur Einstimmung spielt das
Blasorchester Dorf Mecklenburg
am

20. Mai 2007 um 14.00 Uhr
in der

Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Zweifellos stehen „Cindy & Bert“ mit all ihren Hits im Mittelpunkt dieser Show, denn beim „Immer wieder sonntags“ oder „Spaniens Gitarren“ wird so manche Erinnerung an romantische Stunden der Jugendzeit beim Publikum aufkommen. In ihrer überaus natürlichen, charmanten Art werden sie das Publikum begeistern.

Mit Ines Adler begegnet uns ein echtes Ausnahmetalent im deutschen Schlager. Mit ihrer glasernen Stimme und der gefühlvollen Interpretation ihrer Lieder berührt sie zutiefst die Herzen der Zuschauer.



Cindy und Bert

Im Duett mit Uwe Jensen werden sie eine neue Farbe ihres musikalischen Könnens kennen lernen.

Kennen Sie Uwe Jensen schon als Comedy-Star??? ...

Mehr wird noch nicht verraten!

Uwe Jensen und die City Dancer werden Sie dann wieder zum „Stern des Südens“ einladen, um mit Ihnen ein Fest unter Palmen zu feiern. Karten erhalten Sie:

in Wismar:

- Tourismus-Information, Am Markt
- Verlagshaus der OZ, Mecklenburger Straße

in Dorf Mecklenburg:

- Mehrzweckhalle, Tel.: 03841 792533
- RuNa Schreibwaren, Am Wehberg
- Seniorentreff im Amtsgebäude

Freuen Sie sich also schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen!

Osterfeuer bei der FFW Dorf Mecklenburg

Am Gründonnerstag zog es einige Einwohner von Dorf Mecklenburg zum traditionellen Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr. Neben Bier und Bratwurst konnten sich die Besucher am Ostereiersuchen der „Kleinen“ erfreuen. Die zu suchenden Ostereier wurden von der Jugendfeuerwehr Dorf Mecklenburg selbst ausgeblasen, bemalt und versteckt.

Ob jetzt jedes Osterei gefunden wurde, konnte am späten Abend nicht mehr festgestellt werden, da die Verstecke teilweise zu gut ausgewählt worden waren oder der Überblick verloren ging. Zum späteren Abend konnte ein „kleines“ Feuerwerk, den Besuchern nochmals richtig einheizen. Ein Dankeschön für dieses geht an Fam. Jürgen Schmidt, Fam. Sönke Pahl, Fam. Stolzenburg und Fam. Napiwotzki, welche dieses Feuerwerk ermöglichten. Und wieder konnte festgestellt werden, dass die Freiwillige Feuerwehr Dorf Mecklenburg ein fester Bestandteil des Gemeindelebens ist und kulturell eine Menge zum Dorfleben beiträgt. *HFM Thomas Kulow*



Herzliche Einladung zum Sommerlager 2007 in Groß Stieten

Wie im vergangenen Jahr möchten wir auch diesen Sommer wieder zu unserem Sommerlager („Sola“) einladen. Was muss man sich darunter vorstellen? Wie die knapp 50 Teilnehmerkinder im Vorjahr fragen Sie sich das zu Recht. Unter dem Motto „Babylon“ trafen wir uns an unserem „Startplatz“, um dort in Gruppen aufgeteilt zu werden, die dann in den Folgetagen gemeinsam interessante Abenteuer erleben konnten. Sie kämpften sich mit viel Freude zu ihrem endgültigen Lagerplatz durch, dessen Ausgestaltung in den Tagen und Wochen zuvor liebevoll geplant, entworfen und schließlich aufgebaut wurde. Die 3 „Stämme“, die sich gebildet hatten, kämpften miteinander um Pokale, lernten in der Gruppe Kreatives, Lieder, richteten sich auf dem Lagerplatz individuell und für ihren Stamm typisch ein. Sie tauchten ein in die Geschichte, die sich vor mehreren tausend Jahren abgespielt hatte und über die man in der Bibel Interessantes erfahren kann.

Auch für die kulinarische Seite war gesorgt. Das Küchenteam versorgte die Truppe immer abwechslungsreich und der jeweiligen Situation angepasst. Selbst ein „Festgelage“ durfte nicht fehlen. Zur Abschlussveranstaltung waren Eltern und Freunde geladen, die sich dort einen Überblick über das Wochengeschehen verschaffen konnten. Die anfängliche Unsicherheit, die am Starttag in manchen Kindergesichtern stand, war sichtlich verflogen und große Spannung darüber gewichen, jetzt die Familie an allem Erlebten teilhaben lassen zu können. Einstimmig beschlossen sie, im Folgejahr wiederzukommen und Freunde mitzubringen. Wer sich ihnen anschließen möchte, ist herzlich eingeladen! 2007 heißt das Motto für die Kids „Mittelalter“/ für die Teens „Sola scriptura“ – wieder kann man auf Interessantes gespannt sein!

Termine:

Kids - Sola 04. - 10.08.07 (9-13 Jahre)

Teen - Sola 11. - 18.08.07 (13-17 Jahre)

Anmeldeformulare und weitere Informationen bei: Fam. Ummo Fink, Haus Nr. 4a, 23972 Klüssendorf, Tel.: 03841 791570

Veranstalter: Christl. Gemeinde „Leben ist mehr“

Osterlagerfeuer am 5. April 2007 am Gemeindezentrum Beidendorf

Wie schon lange zur Tradition geworden, fand auch in diesem Jahr ein Osterlagerfeuer in Beidendorf statt. Die Mitglieder der FFW Beidendorf hatten keine Mühe gescheut, um in Beidendorf die Menschen mal wieder miteinander feiern zu lassen. Als Höhepunkte ist die Übernahme des Kameraden Dieter Hansen in die Ehrenabteilung der FFW Beidendorf und die Würdigung für 10 Jahre Zugehörigkeit der Feuerwehr des Kameraden Manuel Casper zu nennen. Bürgermeister Harthmut Haase, Wehrführer Volker Pogodda sowie der stellvertretende Wehrführer Bernd Neumann nahmen diese Ehrungen vor. Für unsere Kinder hatte sich die Kameradin Dominique

Schmidt auch in diesem Jahr einige Überraschungen einfallen lassen, die auch noch mit kleinen Aufmerksamkeiten belohnt wurden. Bei schönem, aber etwas windigem Wetter machten sich alle Gäste bei Glühwein und Bratwurst einen gemütlichen Abend. Die Beteiligung der Bevölkerung ließ auch in diesem Jahr zu wünschen übrig, eigentlich schade bei so vielen Bemühungen im Vorfeld. Nochmals meinen Dank für das gute Gelingen des Osterlagerfeuers an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Beidendorf.

Bis zum nächsten Osterfeuer alles Gute wünscht Ihre Freiwillige Feuerwehr Beidendorf,

Wehrführer OBM V. Pogodda



Volker Pogodda und Harthmut Haase danken Dieter Hansen für seine Arbeit.

Frühlingskonzert des Blasorchesters Dorf Mecklenburg mit weit gereisten Gästen

Mit gleich zwei Bussen voller Konzertbesucher reiste ein Busunternehmen aus Klütz an. Etwas bescheidener kamen die Gäste aus Irland zum Konzert. Das Fazit der am weitesten Angereisten und der erstmalig teilnehmenden Busausflügler war beeindruckend. Die Klützer waren begeistert, so dass sie sofort 80 Plätze für künftige Konzerte buchten. Unsere Gäste aus Irland bezeichneten dieses musikalische Erlebnis als Highlight ihres Familienbesuches in unserem Amtsbereich. Das Hauptthema des Nachmittags waren „Polkas“ mit vielen solistischen Leistungen unserer Musikanten und gesanglichen Einlagen aller Orchestermitglieder. Für das Herbstkonzert kündigte Volkmar Tiede als Dirigent und Chef des Orchesters beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical an und das wird am 30. September wie gewohnt in der Mehrzweckhalle stattfinden. Schon ein wenig neugierig?

Gerhard Schmidt

Maibaumsetzen in Groß Stieten am 30. April um 18.00 Uhr, Am Sportplatz

Im Anschluss ab 20.00 Uhr
„Tanz in den Mai“



Veranstaltungen rund um den 1. Mai 2007 in Lübow

30.04., 9.30 Uhr
Schmücken des Maibaumes
durch die Kita

20.00 Uhr
Tanz in den Mai in der
Gaststätte „Zur Kegelbahn“

01.05., 10.00 Uhr
„Die Gemeinde Lübow bewegt sich“

Angebote für Kinder, Jugendliche,
Erwachsene und Familien

Technikschau der Feuerwehr

Kuchenbasar, gestaltet durch die Schule

Für Essen und Trinken sorgt das
Team der Gaststätte
„Zur Kegelbahn“

14.00 Uhr
Gemütliche Kaffeerunde im Saal der
Gaststätte mit den Programmen
der Akkordeogruppe der
Musikschule
„Fröhlich“ und
des Gemeindechores Lübow



Für Dorf Mecklenburg – sauber in den Frühling

Mit diesem Motto startete die Abteilung Tischtennis des Mecklenburger Sportvereins eine Aktion zur Säuberung der Rasenflächen und Sträuchern von Unrat und Abfall. Unter sachkundiger Anleitung von Bürgermeister Peter Sawiczinski und Vorstandsmitglied Fred Hanke hatten sich die Sportler den Gehweg zum „Enjoy“ vorgenommen. Das Ergebnis ihrer Sammelaktion konnte sich sehen lassen, denn immerhin 7 Säcke Unrat und 67 Flaschen wurden entsorgt.

Auch die Ehrenmitglieder der Abteilung Tischtennis, Manfred Spierling und Georg Voigt ließen es sich nicht nehmen, an dieser Aktion teilzunehmen. Bei der anschließenden Auswertung in „Mannis Eck“ kam man zu der Erkenntnis, diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen und vielleicht finden sich auch noch andere Freunde Dorf Mecklenburgs, die diesem Beispiel folgen wollen.

Klaus Pohland



Teilnehmer der Säuberungsaktion

Wir tanzen in den Mai am Montag, dem 30. April 2007, in der neuen Sporthalle in Bad Kleinen

15.30 Uhr

Schmücken des Maibaumes durch die Bad Kleiner Kinder

16.00 Uhr

Aufstellen des Maibaumes durch die Kameraden der FFw Bad Kleinen

16.00 Uhr

Musikalisches Programm mit den Kindern der Kita
„Flinkfläuter“ + der Flötengruppe der Grundschule

ab 20.00 Uhr

Tanz für jedes Alter und jedes Portmonee
in der neuen Sporthalle mit DJ Dirk Jähnel

Für das leibliche Wohl sorgen:
Gaststätte „Seeblick“ Familie Zacke mit Speisen, Getränken und Eis, Hegering Familie Kopp mit leckeren Wildspezialitäten und die Elternvertretung der Kita lädt zu Kaffee + Kuchen ein

Dienstag, 1. Mai 2007, ab 10.00 Uhr Schwedenschanze
„Buntes Programm für jedermann“

Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen e.V.



**Eintritt nur
3,- €**
(nur für die Tanzveranstaltung)



Ostereiersuchen auf der Schwedenschanze



So machte das Ostereiersuchen auf der Schwedenschanze allen Spaß!

Ebenso wie in den vergangenen Jahren trafen sich Kinder, Eltern und Großeltern am Oster-samstag, gut gelaunt bei schönem Wetter an der Schwedenschanze.

Die Mitglieder des Vereins Freunde der Kinder e. V. hatten dort Süßigkeiten und kleine Überraschungen versteckt, welche die Kinder dann suchen durften. Um 10.00 Uhr wurde die Schwedenschanze für die Kinder freigegeben. Zu unserer großen Freude hielten sich die Erwachsenen in diesem Jahr sehr zurück und ließen die Kinder alleine suchen. Und so gelangten Schokoladeneier und -käufer nach und nach in die kleinen Körbchen. Stolz wurde so mancher Schokohase der Mutti gezeigt, schließlich hatten die Kleinen ihn selbst gefunden. Die strahlenden Gesichter der Kinder sind für uns Lohn und Ansporn zugleich.



An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns zuverlässig seit vielen Jahren unterstützen. Wir bedanken uns bei Edeka-Neukauf-Markt K.-H. Meier, Diana-Apotheke J. Poppe, Quelle-Shop Riedel, Blumen Fromme, Sprint-Tankstelle Reichenbach und der Bäckerei Stüdemann.

Unser Dank gilt ebenso den Mitgliedern der FFW Bad Kleinen, die uns auch in diesem Jahr behilflich waren.

*Verein Freunde der Kinder e. V. Bad Kleinen
Simone Spierling*

Veranstaltungen im Kloster Zarrentin

**5. bis 13. Mai 2007
Kleiner Saal im Kloster Zarrentin**

**Ausstellung kulturhistorischer Eisenbahnen
Samstag, 5. Mai, 10.00 Uhr**

Eröffnung der kulturhistorischen Ausstellung einer bis zu 100 Jahre alten Blechspielzeugeisenbahn im Rahmen des 2. Zarrentiner Bahnhofsfestes. Besichtigen Sie die große Fahranlage mit Lokomotiven, Wagen und altem Zubehör aus der Blütezeit bedeutender deutscher Spielwarenersteller. Erleben Sie die besondere Atmosphäre dieser längst vergangenen Spielzeugetoche. Wir zeigen Ihnen Fahrzeuge mit Elektro-, Uhrwerk- und Dampftrieb.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Klosters Zarrentin zu besichtigen. Während des 2. Großen Zarrentiner Bahnhofsfestes am 5. und 6. Mai ist die Ausstellung von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Eintritt: Erwachsene 3,- €, Jugendliche von 6 bis 17 Jahre 1,- €, Kinder frei

**Sonntag, 13. Mai, 18.00 Uhr
Refektorium im Kloster Zarrentin**

„Gesprächskonzert Gitarre“
Ein Streifzug durch die Welt der Gitarrenmusik, mit dem Gitarristen Rüdiger Zieroth

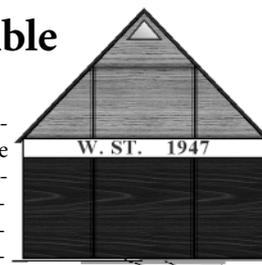
Eine musikalische Zeitreise – Der Klang als Element musikalischer Vielgestaltigkeit

Rüdiger Zieroth trägt auf der klassischen Gitarre klangvolle Stücke aus Italien, Spanien und Brasilien vor. Auf einer zweiten südspanischen Gitarre spielt er polyrhythmische Tänze aus Paraguay, Mexico und Andalusien. Rüdiger Zieroth spricht über das Instrument selbst, über seine Herkunft und die Verbreitung der Gitarre in Europa und der Welt. Die Zuhörer werden in das Gespräch miteinbezogen.

Veranstalter: Stadt Zarrentin am Schaalsee
Eintritt: 9,- €

60 Jahre Hofensembel

Kulturscheune



Am Samstag, dem 5. Mai 2007, möchten wir interessierte Bürger zu einem Jubiläum ganz besonderer Art in die Kulturscheune Bad Kleinen einladen. Wir waren bemüht, für diesen Tag sowohl sportliche als auch kulturelle Angebote vorzubereiten. Von 10.00 bis 12.00 Uhr wird auf der Koppel hinter der Scheune ein Volleyballturnier durchgeführt werden.

Parallel dazu präsentiert sich die Nordic-Walking-Gruppe mit einem Trainingslauf und einem Informationsstand. Für einen Schnupperkurs können begrenzt Nordic-Walking-Stöcke ausgeliehen werden.

Ab 16.00 Uhr stellen sich Vereine und die Friedensinitiative Bad Kleinen unter der Leitung des Heimat- und Kulturvereins vor. Dabei wird auch Kaffee und Kuchen zu einem kleinen Obolus angeboten.

Um 19.00 Uhr beginnt die Festveranstaltung. Nach der Begrüßung werden zwei Ausstellungen offiziell eröffnet (siehe Mäckelbörger Wegweiser Januar 2007, S. 17).

In einem kurzen literarischen Teil wird Beate M. Kunze aus Proseken einen kleinen Vorgesmack auf ihre Buchlesung am 15. Juni um 20.00 Uhr im Rahmen des Bad Kleiner Heimatfestes geben. Danach beginnt der musikalische Hauptteil des Abends. In den folgenden 60 Minuten wird uns der Carlower Chor, der über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns und im Ausland bekannt ist, mit seinen Liedern erfreuen.

Anschließend werden belegte Brötchen und Getränke gereicht. Gegen 21.00 Uhr wird der Abend mit einem Lagerfeuer und Akkordeonmusik ausklingen.

Burkhard Stibbe

Noch einmal zur Erinnerung!

Am 16. Juni 2007 ist wieder unser Heimatfest!

Ein buntes Programm und viele Stände laden zum Bummeln ein.

Ein Kinderanimateur beschäftigt sich mit den Kinder den ganzen Nachmittag.

Am Abend ist Tanz in der neuen Sporthalle mit Showeinlage.

Also, lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf einen vollen Festplatz.

Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte den Aushängen.

**L. Brinker,
Heimat- und Kulturverein Bad Kleinen**

Ein Besuch in der Bibliothek Bad Kleinen

Frühlingsanfang, doch das Wetter zeigte sich von seiner schlechten Seite.

Wir, die Kinder der älteren Gruppe der Kita Bad Kleinen, nutzten die Gelegenheit, einen schon lange geplanten Besuch in unserer Bibliothek zu machen. Jasmin, Lea, Gina, Paul H., Florian,

John und Dustin machten sich mit ihrer Erzieherin Frau Kroll auf den Weg.

Von Frau Träder, der Bibliothekarin, wurden wir sehr freundlich und nett empfangen. Sie zeigte uns ihren Arbeitsbereich und die Kinder staunten wie viele Bücher hier in großen Regalen un-

tergebracht sind. Kinderbücher waren nach dem Lesealter entsprechend farblich gekennzeichnet. Über 8.000 Bücher können von den Lesern ausgeliehen werden. Ob jung oder alt, für jeden Geschmack findet sich etwas. Für einige war nicht alles neu hier, waren doch Paul H., Jonas Sch. und auch Jan schon mit ihren Eltern oder Geschwistern hier, um sich Bücher auszuleihen. Sie wussten auch, dass man einen Leserausweis bekommt, wo Rückgabetermine eingetragen werden. Bei einem weiteren Besuch lernten auch Paul W., Jonas Sch., Nina, Alissa, Jonas T., Anni, Jan, Alina und Benny die Bibliothek kennen. Da meine Kinder bald in die Schule kommen, haben sie auch im Kindergarten gelernt, sorgsam mit den Büchern umzugehen. Das bedeutet, keine Eselohren machen, nicht in den Büchern malen, die Seiten nicht einreißen und immer ein Lesezeichen verwenden, das aus Papier oder Leder besteht. Gute Vorsätze für den Umgang mit ihren Büchern später in der Schule.

Frau Träder freute sich über so viel Interesse der Kinder, über ihr gutes Wissen und über ihr vorbildliches Verhalten in den Räumlichkeiten der Bibliothek. Wir verabschiedeten und bedankten uns mit einem Ostergedicht und ein paar Blümchen bei ihr, sie schenkte jedem Kind noch einen Bücherwurm, dann ging es zurück in den Kindergarten.

Brigitte Kroll, Erzieherin



FIRMEN AUS UNSERER REGION

Firma Malermeister Mario Schulz



**Birkenstraße 33
23996 Bad Kleinen**

**Tel./Fax: 038423 556281
Mobil: 0171 8898847**



Am 1. Januar 2007 eröffnete Mario Schulz einen Meisterbetrieb im Maler- und Lackierhandwerk, welches er von der Pike auf gelernt hat.

In seinem bis jetzt 17-jährigen Malerleben hat Mario Schulz viele Facetten dieses traditions- und abwechslungsreichen Handwerks kennen gelernt. Vor 2 Jahren schloss er seine Ausbildung zum Malermeister erfolgreich ab. Somit reifte dann der Entschluss, auf eigenen Füßen zu stehen und gründete seinen eigenen Betrieb.

Zu seinem Angebot gehören alle gängigen Maler- und Tapezierarbeiten, aber auch Sondertechniken für eine exklusive Wand- und Deckengestaltung, wie z. B. Spachtel- und Wischtechniken.

Selbstverständlich gehören auch Fassadenanstriche und die Verlegung von Auslegeware in sein Programm. Damit der Kunde ganz entspannt Farbtöne, Tapeten oder auch Fußbodenbeläge zu Hause und nach seinem Geschmack aussuchen kann, sind entsprechende Kataloge mit reichhaltiger Auswahl vorhanden, die auch mal gerne ein paar Tage überlassen werden können. Für eine intensive und individuelle Farb- und Werkstoffberatung steht er nach Terminabsprache mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung. Die Arbei-

ten werden natürlich nach dem neusten Stand der Technik und qualitativ hochwertig – eben meisterhaft – ausgeführt. Termintreue ist ebenso wichtig, wie ein gesundes Preis-Leistungs-Verhältnis. Bei allen Fragen, die sich um eine attraktive Wand-, Decken- und Fassadengestaltung drehen, können Sie sich vertrauensvoll an Malermeister Mario Schulz wenden. Also nicht verzagen, in Sachen Farben Malermeister Schulz fragen, denn wir Maler erhalten den Wert ihres Hauses.

SV Bad Kleinen e. V. – Sportgeschehen

Aerobic, Bogenschießen, Fußball, Nordic Walking, Kegeln, Popymnastik, Reiten, Volleyball



Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl des Sportvereins Bad Kleinen e. V. am 23. Februar 2007

An der Versammlung nahmen der Bürgermeister, Herr Kreher (Mitglied Abt. Reiten), Herr Brandt (Sportlehrer, als Vertreter der Schule) und die Sportfreunde Peter Fastracht und In-golf Blümle von der zukünftigen Abteilung Boxen als Gäste teil. Sportfreund Udo Plath, als amtierender Vorsitzender, gab einen Rückblick über die Arbeit der letzten zwei Jahre. Zunächst wurde den verstorbenen Sportfreunden Ellen Schultz und Michael Hecht in einer Gedenkminute gedacht. Sie haben großen Anteil am derzeitigen Stand unseres SV Bad Kleinen. Besonders wurde die Renovierung der Kegelhalle, der Ausbau der Sanitär- und Umkleideräume sowie der Aufbau des Krafraumes hervorgehoben. Sportfreund Udo Plath sprach dem Amt, der Gemeindegewirtschaft, den Sponsoren und allen Sportfreunden den Dank für die finanzielle Unterstützung aus. Die Abteilungsleiter berichteten über die Erfolge und Schwierigkeiten in ihren Abteilungen (Schiedsrichter- und Übungsleitermangel, Klassenerhalt und Besetzungssorgen ...) Beifall hallte auf, als Sportfreund Klaus-Peter Kalweit (Abt. Reiten) die großzügige Unterstützung der Sportfreundin Thielke vom Reiterhof würdigte. Der Geschäftsführer, Sportfreund Jochen Schultz, erhielt großen Beifall für seinen Finanzbericht und seine Auflistung über Ein- und Ausgaben. Er lobte die Finanzdisziplin der Kassenwarte in den Abteilungen. Er gab allen Abteilungen die Zusicherung der Durchführung aller Wettkämpfe, trotz hoher Ausgaben. Erwähnenswert an dieser Stelle ist die Spende an die Abteilung Kegeln durch den Sportfreund

Kurth, 2.400 € für neue Spielkleidung. Weiterhin wurden durch den Sportfreund Harald Böhnke durch Eintrittsgelder auf dem Sportplatz, 5.600 € eingenommen, weniger erfreulich die 600 € Straf-gelder der Abteilung Fußball.

Erfreulich der Landesmeistertitel im Bogenschießen durch Jörg Günther – herzlichen Glückwunsch. Auf Beschluss des Vereins wurde Dieter Bauer zum Ehrenmitglied ernannt, dazu ebenfalls herzlichen Glückwunsch. Weitere lobenswerte Ergebnisse in den einzelnen Abteilungen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Jochen Schultz, Dieter Bauer sowie Rüdiger Wirth wurden mit einem Blumenstrauß für ihre langjährige Arbeit geehrt. Der neue Vorstand hat folgendes Aussehen:

- Udo Plath, Vorsitzender
 - Stefan Taube, Stellvertreter
 - Hendrik Döscher, Geschäftsführer
- Bis jetzt noch ohne Aufgaben: Karin Hecht, Peggy Gennrich, Erich Hieß und Norbert Niemann
Revisionskommission: Jochen Schultz, Jacqueline Kohlberg, Hendrik Meyer

Delegierte zum Kreissporttag:
Udo Plath, Stefan Taube
Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und viel Erfolg zum Wohle des Vereins.

Aus den Abteilungen:

Reiten – Trainings- und Wettkampfprogramm 2007



Training: Dienstag ab 15.00 Uhr
Reitübungen: Donnerstag ab 15.00 Uhr
Samstag vormittags
Ort: Bad Kleinen – Reiterhof Thielke

Jahresplan 2007

- 10.04.2007, Osterreiten
- Mai, Arbeitseinsatz und Lagerfeuer
- Juni, Erste-Hilfe-Lehrgang
- 07.07.2007, Trainingslager und Abzeichenprüfung
- 08.09.2007, Jugendreitertag – Reiterhof
- Oktober, Winterfestmachung
- Dezember, Weihnachtsfeier

Für die Teilnahme an fremden Turnieren wird noch ein Angebot ausgemacht.

Interessierte Reiter und Reiterinnen sind gern gesehen. Sportfreunde, kommt einfach mal zum Reiterhof.

Auf diesem Wege möchten sich die Reiter herzlich bei Sportfreundin Thielke für die großzügige Unterstützung bedanken.

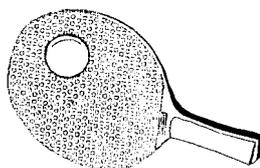
Nordic Walking

Nach 3-jährigem Bestehen fehlt den Sportfreunden der Wettkampfsport. Besondere Vorhaben neben dem regelmäßigen Trainingsbetrieb sind das Treffen und der Erfahrungsaustausch auf dem Fischland am 21.04.2007, das Sommerfest, das Treffen in Warin am 09.06.2007 und in Kühlungsborn, die Wettbewerbe über 5 und 10 Kilometer.

Rüdiger Wirth

Tischtennis

MSV II : TSG Wismar III, 10 : 3



Im Hinspiel konnte der MSV nur ein 9:9 erreichen und wollte im Heimspiel unbedingt einen Sieg, weil damit der Aufstieg gesichert werden konnte.

Der MSV begann auch konzentriert und ging nach Siegen von V. Petersen/A. Soost und R. Nix/K. Pohland nach den Doppeln mit 2:0 in Führung.

Eine Niederlage von A. Mergenthal brachte den TSG noch einmal auf 2:1 heran, aber die Siege von V. Petersen, R. Nix und F. Köhler stellten den 5:1-Zwischenstand her. Danach hatten die Gäste dem MSV nichts mehr entgegenzusetzen und verloren glatt.

Damit ist der MSV II in die 1. Stadtklasse aufgestiegen. Wir bedanken uns bei allen, die Anteil daran hatten, insbesondere der Vorstand des MSV, der immer ein offenes Ohr für seine Tischtennispieler hat, den Sponsoren Canal Control und Clean, der Sparkasse M-NW und nicht zuletzt dem umsichtigen Spielertrainer Axel Soost. Wir wünschen der Mannschaft viel Glück in der 1. Stadtklasse.

Den Aufstieg erreichten:
V. Petersen, A. Soost, R. Nix, F. Hanke, A. Mergenthal, F. Köhler, H. Seifert und K. Pohland

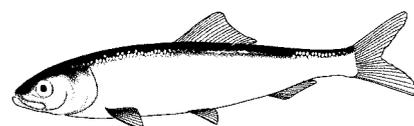
Klaus Pohland

Fußball in Groß Stieten



Lassen Sie sich das Heimspiel der SG Groß Stieten I gegen Boizenburg I am **28.04.2007** um **15.00 Uhr** nicht entgehen.

Angelsportverein Bad Kleinen e. V.



12.05.2007, 7.00 Uhr, Anglerheim
Spinnangeln

26.05.2007, 7.00 Uhr, Anglerheim
Anangeln (Termin witterungsabhängig)

Canther, Vorsitzender

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Käthe Poliet	Bad Kleinen	zum 94. am 2. Mai
Frau Eleonore Trensich	Bad Kleinen	zum 76. am 2. Mai
Herrn Fritz Mollenhauer	Bad Kleinen	zum 93. am 3. Mai
Frau Gertrud Wilken	Bad Kleinen	zum 84. am 5. Mai
Frau Elisabeth Draeger	Bad Kleinen	zum 82. am 5. Mai
Herrn Alfred Ziems	Bad Kleinen	zum 86. am 8. Mai
Frau Käte Stibbe	Bad Kleinen	zum 86. am 10. Mai
Herrn Johann Wegner	Bad Kleinen	zum 70. am 12. Mai
Frau Anna Schulz	Gallentin	zum 86. am 14. Mai
Frau Edeltraud Güldenpenning	Bad Kleinen	zum 77. am 14. Mai
Frau Ursula Darmann	Bad Kleinen	zum 76. am 16. Mai
Frau Inge Strohkirchen	Bad Kleinen	zum 70. am 16. Mai
Frau Hildegard Ahlgrimm	Bad Kleinen	zum 70. am 17. Mai
Herrn Artur Schultz	Bad Kleinen	zum 80. am 19. Mai
Herrn Dietrich Rosenbusch	Bad Kleinen	zum 70. am 23. Mai
Frau Anna Püstow	Bad Kleinen	zum 83. am 26. Mai
Herrn Heinz Kaphengst	Bad Kleinen	zum 88. am 27. Mai
Frau Maria Krieg	Bad Kleinen	zum 87. am 27. Mai
Herrn Siegfried Pissowotzki	Bad Kleinen	zum 77. am 28. Mai
Frau Gerda Stibbe	Bad Kleinen	zum 83. am 31. Mai
Frau Ruth Mitschard	Bad Kleinen	zum 70. am 31. Mai
Frau Gertrud Moltmann	Barnekow	zum 81. am 15. Mai
Frau Ingeborg Saschenbrecker	Krönkenhagen	zum 78. am 17. Mai
Herrn Reiner Fichtler	Rastorf	zum 70. am 3. Mai
Herrn Gustav Rüdiger	Tressow	zum 82. am 5. Mai
Frau Rosemarie Kornprobst	Beidendorf	zum 80. am 5. Mai
Frau Gisela Sarembe	Dallendorf	zum 78. am 5. Mai
Herrn Reinhold Mosdzen	Bobitz	zum 76. am 11. Mai
Herrn Horst Boldt	Groß Krankow	zum 70. am 12. Mai
Frau Reintraut Lübbe	Bobitz	zum 76. am 15. Mai
Frau Jenny Deuter	Bobitz	zum 75. am 18. Mai
Frau Waltraut Koch	Klein Krankow	zum 81. am 20. Mai
Frau Wanda Woywod	Beidendorf	zum 87. am 30. Mai
Frau Ilsa Zimmermann	Beidendorf	zum 76. am 30. Mai
Frau Ruth Wiesner	Quaal	zum 80. am 31. Mai
Frau Anna Steußloff	Petersdorf	zum 78. am 31. Mai
Frau Käte Hahn	Lutterstorf	zum 77. am 31. Mai
Frau Eva Röhr	✿ Dorf Mecklenburg	zum 90. am 4. Mai
Frau Renate Stiller	Karow	zum 75. am 4. Mai
Herrn Wilhelm Bunkus	Dorf Mecklenburg	zum 91. am 6. Mai
Herrn Walter Behrens	Karow	zum 84. am 6. Mai
Herrn Johann Gremblewski	Petersdorf	zum 82. am 6. Mai
Herrn Bernhard Paech	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 8. Mai
Frau Waltraud Bunkus	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 9. Mai
Frau Anita Frehse	Karow	zum 75. am 12. Mai
Herrn Ernst Funke	Karow	zum 70. am 14. Mai
Herrn Josef Gand	Dorf Mecklenburg	zum 85. am 15. Mai

Herrn Gerhard Tumat	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 16. Mai
Herrn Ewald Panow	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 18. Mai
Frau Helene Hanke	Dorf Mecklenburg	zum 89. am 20. Mai
Frau Ilse Saß	Dorf Mecklenburg	zum 82. am 21. Mai
Frau Elvira Unze	Dorf Mecklenburg	zum 80. am 22. Mai
Frau Traute Casper	Dorf Mecklenburg	zum 85. am 24. Mai
Frau Zofia Grzegorek	Dorf Mecklenburg	zum 75. am 26. Mai
Herrn Günter Grenzemann	Dorf Mecklenburg	zum 78. am 29. Mai
Frau Ilse Schauer	Dorf Mecklenburg	zum 85. am 31. Mai
Frau Agnes Carow	Dorf Mecklenburg	zum 79. am 31. Mai

Herrn Heinz-Günther Bunk	Groß Stieten	zum 77. am 3. Mai
Herrn Manfred Schnier	Groß Stieten	zum 75. am 8. Mai
Frau Lotte Falk	Groß Stieten	zum 85. am 27. Mai

Frau Erna Gauer	Hohen Viecheln	zum 84. am 2. Mai
Frau Irmgard Schmidt	Hohen Viecheln	zum 70. am 6. Mai
Herrn Gerhard Meier	Moltow	zum 70. am 9. Mai

Herrn Ulrich Bösch	Lübow	zum 95. am 2. Mai
Frau Irma Drews	Lübow	zum 80. am 3. Mai
Frau Johanna Skubich	Lübow	zum 90. am 9. Mai
Herrn Bernhard Schnäckel	Wietow	zum 84. am 10. Mai
Frau Margarete Wolff	Triwalk	zum 75. am 12. Mai
Frau Melanie Bernt	Levetzow	zum 75. am 18. Mai

Herrn Harry Damerow	Martensdorf	zum 77. am 10. Mai
---------------------	-------------	--------------------

Frau Hannelore Alms	Schimm	zum 80. am 6. Mai
Frau Ingrid Walter	Schimm	zum 77. am 10. Mai
Herrn Kurt Rostek	Tarzow	zum 79. am 31. Mai

Frau Lucie Behrens	Ventschow	zum 81. am 5. Mai
Frau Irmgard Wolber	Ventschow	zum 76. am 9. Mai
Herrn Jakob Bohlender	Ventschow	zum 79. am 10. Mai
Frau Ursula Schröder	Ventschow	zum 78. am 13. Mai
Frau Charlotte Müller	Ventschow	zum 76. am 14. Mai
Frau Lydia Blum	Ventschow	zum 94. am 16. Mai
Frau Juliane Majcherek	Ventschow	zum 79. am 17. Mai
Frau Anni Suchland	Ventschow	zum 75. am 19. Mai

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

Olaf und Dorothea Gemballa
am 13. Mai 2007 in Dorf Mecklenburg



Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Fritz und Irene Neuhoff
am 17. Mai 2007 in Bad Kleinen



Allen Geburtstagskindern und Jubilaren herzliche Glückwünsche.

ANZEIGE

ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com



WEMAG AG

Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 7:30-19:30 Uhr
Störungsannahme: 0385 / 755 111

www.wemag.com

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen. (Albert Schweizer)

Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Heske,
dem Bestattungsinstitut Trendel Schwerin,
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn,
insbesondere Evi und Siegfried Taube
sowie Hildchen und Willy Schulz.

Reinhold Hoene



Im Namen aller Angehörigen
Erika Hoene und Kinder

Hohen Viecheln, im April 2007

Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche und Blumen anlässlich unseres 50-jährigen Betriebsjubiläums.

Preisgünstige Wohnungen in Bad Kleinen



Modernisierte **2 2/2-R.- u. 3-R.-Wohnung** (m. B.) in der Steinstraße **ab 399,- €**
 Modernisierte **2 1/2 -R.-Wohnung** in der Steinstraße **ab 355,- €**
 und **2-R.-Wohnung** in der Steinstraße **ab 315,- €**
 zum sofortigen Bezug
 Weitere Angebote, auch Stellplätze auf Nachfrage

Jubiläumsaktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 1/2 -R.- o. 2 2/2-R.-Wohnung im Mai, Juni oder Juli 2007, entfällt für zwei Monate die Grundmiete (zahlbar nur Umlagevorauszahlung) In der 2 2/2-R.-Wohnung wird auf Wunsch in max. 3 Räumen zusätzlich Teppichboden verlegt.

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
 Tel.: 038423 493 · Fax: 038423 51447

Am 26. März 2007
 feierte meine
 liebe Frau Bronislawa
 ihren
87. Geburtstag,

aus gesundheitlichen Gründen,
 beim Pflegedienst Regina Schmidt
 in Lutterstorf.

Ich möchte mich ganz herzlich
 für die liebevolle Gestaltung
 der Geburtstagsfeier bei
 Regina Schmidt und ihren
 Mitarbeitern des Pflegedienstes,
 auch im Namen
 meiner Frau, bedanken.

Heinz Ahrens

Blumen Fromme
 Inh. K. Andersen
 Bad Kleinen Ventschow
 Steinstraße am Bahnhof
 Tel. 038423 420 Tel.: 038484 60212

*Für meine Mutti den
 allerschönsten Strauß
 zum Muttertag
 am 13. Mai 2007.*

Ihre Vorbestellung nehmen wir gerne entgegen!

Sonderöffnungszeiten:
 Sa. 8.00-16.00 Uhr, So. 9.00-12.00 Uhr

**Biete Sprachunterricht an
 (Deutsch/Englisch)
 als individuellen, problem-
 orientierten Einzelunterricht**

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Coaching

Haben Sie Interesse an sprachlichen Kenntnissen? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – besuchen Sie die Kurse!

Margret Schmidt
 Alte Dorfstraße 26, 23996 Bobitz/OT Saunstorf
 Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
 E-Mail: carl-wilhelm.Schmidt@t-online.de

**Angebot des Monats: mietähnliche Konditionen bei Kauf
 Reihenhäuser in guter Lage von Bad Kleinen**



- verklinderte Häuser, ab ca. 101 m² Wohnfläche
- 4-5 Zimmer + tlw. Einbauküche + Bad + WC + HWR
- Terrasse, ab ca. 185 m² Grundstück
- Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
- KP: ab nur 100.762 € zzgl. NK

Christiane Bartz, gepr. Immobilienfachwirtin IHK
 Viechelner Chaussee 6, Bad Kleinen, Tel. 51680 oder 0172 3016415

ABACUS
 HAUSVERWALTUNG GmbH
 Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
 Telefon: 038423 55669-0

Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- Mietverwaltung
- Wohnungseigentumsverwaltung nach WEG
- Sondereigentumsverwaltung (SEV)
- Outsourcing (z. B. Buchhaltung, Erstellung von Abrechnungen u. v. a. m.)
- Zwangsverwaltungen
- Immobilienvermittlung
- Hausmeisterdienste

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein persönliches Angebot. Unsere fachlich hoch qualifizierten Mitarbeiter freuen sich über ihre Nachricht.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
70. Geburtstages
 möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
 Dankeschön sage ich meinen Kindern mit Partnern und meinen Enkeln, dem Ventschower Bürgermeister, Herrn Linke, „Uli's Kinderland“ in Gallentin mit seinen fleißigen Helfern und dem „Leierkastenmann – Wolfgang Gildhoff“ für sein tolles Programm.
 Ein besonderes Dankeschön meiner lieben Ehefrau Helga.

Heinz Klinker
 Ventschow, im April 2007

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen
 recht herzlich bedanken,
 die mir mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich meines
70. Geburtstages
 so große Freude bereitet haben.

Manfred Spierling
 Dorf Mecklenburg, im April 2007

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Überraschungen zu meinem
70. Geburtstag
 möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.
 Weiterhin gilt mein Dank der Gemeinde und dem SKV Bobitz.

Günter Holz
 Bobitz, im März 2007

Wir freuen uns auf die
Taufe
 unserer Tochter
Leni Emilie
 am 26. Mai 2007 um 15.00 Uhr in der Kirche zu Hohen Viecheln. Alle die sich mit uns verbunden fühlen, laden wir herzlich zur kirchlichen Feierstunde ein.

Andreas und Josefine Nowotka

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.
Franz Kafka



April

Vignette: Doreen Liewert

**Abendfrieden
Bestattungen GmbH**

Tel. 0 38 41/76 32 43

Abchiedshalle	Schweriner
Hoher Damm 48,	Straße 23,
23970 Wismar	23970 Wismar

AUS FREUDE AM RASEN



MB 443
Preis: 399 €

Benzinmäher MB 443. Der kleine Rasenmäher mit Fixgaseinstellung. Sehr gute Schnitt- und Fangeigenschaften für kleine und mittlere Rasenflächen.

**Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH**

Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 - Fax: 790942



Wir beraten Sie gern!

Bauernregel

Hasen, die springen, Lerchen, die singen, werden
sicher den Frühling bringen.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Arbeiter-Samariter-Bund

**Sozialstation
Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow

Büro: Dorfstraße 2

23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)

Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962

Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung

Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

Danke!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Danke dem Blasorchester, dem Kindergarten, dem Ehepaar Schulz, sowie dem DJ Roland Schmerl.

Hannelore Tiede
Lübow, im März 2007

Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbar zum Trotz herunterschießen kann.

Karl-Heinrich Waggerl

Redaktionsschluss für die Maiausgabe 2007 ist am 15. Mai 2007. Erscheinungstag ist der 30. Mai 2007.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de

Auflage: 6.800

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195